

Curse "Licht Und Schatten"

Visit "[Licht Und Schatten](#)" on MotoLyrics.com

Durch innere Kriegsszenarien wie Jugoslawien
entstanden meine
tiefenpsychologischen, versklavenden mentalen
Paraphrasen. Übertragen oder
projiziert mit Überlicht, Gesichter meiner selbst, das
Ich spiegelt
sich in Flanken. Beton Gebäude prangen,
symbolisieren Gedanken, in Käfigen
für Menschen eingefangen. Meine Liebe wurde
reduziert, verzehrt, konsumiert,
ausradiert von denen deren Selbstsucht regiert. Doch
egal, verdräng das Mordel aus meinem Schanddel,
denn ich weiß, sie bumst schon
langst mit irgendwelchen anderen Jungs. Verschaff
mir Klarheit, ich will die
Wahrheit, will wissen ob Ihr wirklich für mich da seit,
alle real seit. Heißt das Leben wirklich überleben?
Oder Äpfel abgeben?
Stetiges Streben nach Glücksstrahlen? Vielleicht ist
alles nur Erfahrung,
als Weg zur Offenbarung, vorherbestimmte Reise,
darum frag' ich : Warum
klag' ich? Alles ist fraglich. Antworten gab's nicht.
Vom 6.ten September
87 - bis ich im Grab lieg.

Ihr seid geblendet, Babylon darf nicht bestehen.
Wo ist das Ende? Denn was ist unser Leben, wenn die
Seele fehlt?

Leere Versprechen mit Worten, die den Geist
zerbrechen, verflechten Lügen in
Lyrik: Verbal Verbrechen. Frei von Strafverfolgung
durch Staat und Ordnung,
Rohstoffversorgung ist brisanter als Kinder-
Ermordung!? Mental-Versorgung
ist nebensächlich, Hauptsache, Geld vermehrt sich,
täglich, unersättlich.
Menschen unverbesserlich, denken besser nicht,
Gehirne schalten aus im
zugedrohten Endlos-Leerlauf. Kaufzufriedenheit,
Luxus Scheiß liegt bereit,

entfÃ¼hrt die Menschheit in Bedeutungslosigkeit. Zu
breit zum gehen, zu blind
zum sehen, Fernsehszene ersetzen Reden und selbst
verstehen. Probleme
abgehakt
und nie wieder nachgefragt, 4 Tage Streik - jedoch am
5ten Tag abgesagt.
Kein Dach und keine Arbeit, von der wird nur gelabert.
Brotlos und Tod,
Existenz trostlos.

Ihr seid geblendet, Babylon darf nicht bestehen.
Wo ist das Ende? Denn was ist unser Leben, wenn die
Seele fehlt?

Ich stellÃ¼ mir vor wie das Leben wÃ¼re: Perfekte
AtmosphÃ¼re, keine Gewehre,
verseuchte Weltmeere. Mutter Erde in Harmonie mit
unserem Lebensstil, erstes
Ziel: Jedem Menschen freies Domizil. Ich hÃ¼tte
Hanf im Garten, ganze Wagenladungen, Frauen aller
Rassen und Gattungen zur
Arterhaltung. Freie Entfaltung, Staat ohne Verwaltung,
und alle werden
sprechen in den Sprachen der Gerechten. Doch das
sorgenfreie Leben werdÃ¼ ich
nie erleben, such vergebens nach BestÃ¼tigung des
Traumes von eben. Doch seh
ich Waffen und Neid, Raffen und Eitelkeit,
Abgesondertheit und das Kind, das
voller Leiden schreit. Ein Mann der weint zeigt der
Menschheit ihre
Falschheit, beweist, daÃ¼ weder Zeit noch WÃ¼hrung
ihre Wunden heilt.
GleichgÃ¼ltigkeit erscheint mit AllmÃ¼chtigkeit -
wÃ¼rÃ¼ ich Gott, erschuf ich
nichts als Gerechtigkeit.

Ihr seid geblendet. Babylon darf nicht bestehen.
Wo ist das Ende? Denn was ist unser Leben, wenn die
Seele fehlt?

Visit [Curse](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.